

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 71 (1998)  
**Heft:** 11

**Vereinsnachrichten:** Aus dem Zentralvorstand

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die **Technisch-Leiter** behandeln folgende Traktanden:

### **Schwergewichtsthema 1999, Vorstellung des Programms der Wettkampftage**

Den Technisch-Leitern (TL) wird das für die hellgrünen Funktionäre, das heisst Fouriergehilfen, Fouriere und Quartiermeister, durch den Kommandanten des Wettkampfes der hellgrünen Verbände, Stabsadj Hans-Ruedi Walser, ausgearbeitete Programm vorgestellt und eingehend diskutiert. Damit allfällige kompetente Referenten an jeweiligen Vorbereitungstagen eingeladen werden können, wird über die Zentraltechnische Kommission eine Koordination der Angebote der einzelnen Sektionen organisiert. Die verschiedenen Möglichkeiten werden auch in den Fachorganen «Der Fourier» und «Le Fourrier Suisse» publiziert.

Die Ausschreibungen für die Wettkampftage werden Ende Jahr den Sektionen zugeleitet und ebenfalls in den Fachorganen veröffentlicht. Für Informationen zum Wettkampfprogramm stehen neben den TL der Sektionen auch Stabsadj Hans-Ruedi Walser, Kdo Four S, 3000 Bern, Telefon 031 324 44 88 oder Fax 031 324 44 90, zur Verfügung. Ein erstes Angebot an Vorbereitungstagen macht die Sektion Aargau:

- 3. September 1999: Theorie in der Kaserne Aarau ;
- 11. September 1999: Ausbildungsparcour in der Kaserne Bern.

### **Bundesbeiträge/ Melden von Anlässen**

Es ist für unseren Verband wichtig, alle ausserdienstlichen Anlässe der zuständigen militärischen Stelle melden zu können, damit wir die entsprechenden Bundesbeiträge

zurückerstattet erhalten. Die Technisch-Leiter wurden in diesem Geschäft entsprechend sensibilisiert.

### **Adressverwaltung**

Die Vorbereitungen der Adressverwaltung des SFV sind beinahe abgeschlossen. Am 23. Januar 1999 sollten die Mutationsführer der Sektionen über das neue Angebot informiert werden.

### **Software «Foursoft/Windows»**

Die Entwicklungsarbeiten der neuen Software stehen vor dem Abschluss. Die Auslieferung der Windows-Version ist so vorgesehen, dass zuerst diejenigen Kameraden mit dem neuen Programm beliefert werden, die unmittelbar nach dem Jahreswechsel in den Dienst einrücken müssen. Die übrigen Besteller werden anschliessend beliefert.

### **Zukunft des Fouriers in der Armee**

Der Chef Heer hat kürzlich festgehalten, dass heute die Armee in der Lage ist, den Anforderungen, welche die Politik an die Armee stellt, gerecht werden kann, dies unter anderem durch eine auf die modernen Bedürfnissen ausgerichtete Ausbildung. Die Qualität der Ausbildung wird auch künftig erlauben, die erhaltenen Aufträge zu erfüllen! Dies setzt aber eine Neuorientierung der Ausbildungsinfrastrukturen beziehungsweise der Lerninhalte voraus!

Unser Verband hat zu der Frage im Zusammenhang mit der künftigen Ausbildung des Fouriers Stellung zu nehmen. Es geht letztlich darum, künftige Fouriere früher als bisher, beispielsweise bereits ab Stufe Soldat oder Fouriergehilfe, erfassen zu können.

Aus der Sicht eines Einheitskommandanten ist es nicht nur getan, wenn sein engster Kadermitarbeiter

«nur» das «Foursoft»-Angebot des SFV bestens kennt. Dies ist selbstverständlich sehr lobenswert, kann aber nicht den Zielsetzungen, wie sie auch im Dienstreglement 95 vorgegeben sind, entsprechen. Das Leistungsprofil muss klar umschrieben sein, damit der Weg für den Bereich Grundausbildung in der künftigen länger als fünf Wochen dauernden Fourier-Schule definiert werden kann. Wir sind also gefordert, im Einvernehmen mit den Sektionen, unsere Vorschläge dem Projektleiter, dem Kdt der Four S, Oberst Urs Bessler, zu unterbreiten.

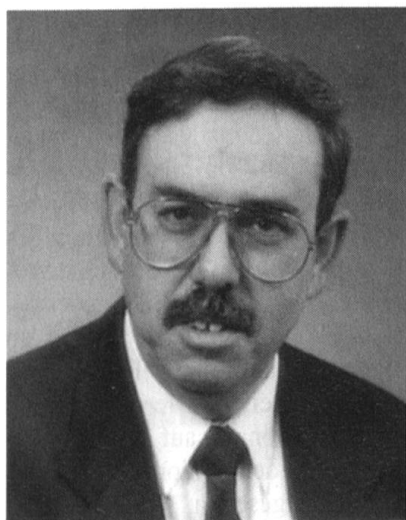
### **Abschied von Oberst Hans Fankhauser**

Leider müssen wir in der Zentraltechnischen Kommission die krankheitsbedingte Demission des Ersten Technischen Experten, Oberst Hans Fankhauser, entgegennehmen. Oberst Fankhauser hat in seiner langjährigen Mitwirkung im Schweizerischen Fourierverband und insbesondere während seiner Tätigkeit im ZV und der ZTK als fachlich äusserst kompetenter und lieber Kamerad und Freund gewirkt. Sein fundiertes Wissen als Kadermitarbeiter des OKK und zuletzt als Chef der Sektion Truppenrechnungswesen des Bundesamtes für Betriebe des Heeres wusste er stets erfolgreich auch in die ausserdienstliche Tätigkeit einfließen zu lassen. Dank seinem spontanen und aufgeschlossenen Wesen profitierte ebenso das «Foursoft»-Team, das letztlich unserem Verband zu einem allseits geachteten Gesprächspartner verhalf. Als Präsident der Jury der Schweizerischen Wettkampftage 99 konnte Oberst Fankhauser dank seiner Erfahrungen einige gewichtige Marksteine setzen. Die heute gültige Regelung, wonach die Marschbefehle auch während einem allgemeinen Urlaub für die Gratisfahrt gelten, tragen seine Handschrift. Von

## Besonderes Angebot für Veteranen

Ein besonderes Angebot ist für die Veteranen aller angeschlossenen Verbände vorbehalten. Für die Senioren des Schweizerischen Feldweibelverbandes tönt dies fast schon wie kalter Kaffee. Für alle Angehörigen des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes der Schweizerischen Militärkitchenchefs hingegen stellt dies eine Neuheit dar.

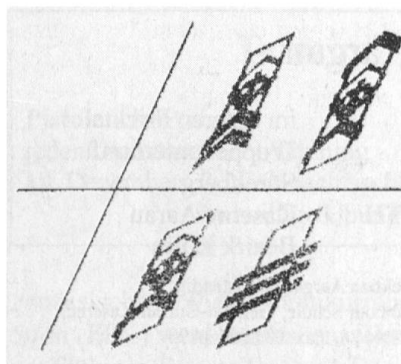
Ziel des Angebotes ist neben einem kulturellen Teil der Besuch einer ausgewählten Zahl von Arbeitsposten und als Wettkampf ein Schies-



Oberst Hans Fankhauser

dieser Warte aus danken wir dir, lieber Hans, bestens und wünschen Dir eine baldige Genesung.

Nach dem Mittagessen besuchten die Konferenzteilnehmer mit ihren Damen das Freilichtmuseum Ballenberg bei Brienz und wählten sich dabei in die Vergangenheit zurückversetzt, dies als eigentlicher Kontrast zu den am Morgen behandelten Traktanden, wo es bekanntlich nur um die Zukunft ging. Eine äusserst produktiv verlaufene Tagung fand bei einem rustikalen Nachtessen seinen Abschluss.



**1. und 2. Oktober 1999  
Drogens/Romont**

sen mit der persönlichen Waffe. Da gesamthaft eine grosse Zahl von Veteranen in Drogens erwartet wird, sieht das OK vor, zwei Gruppen zu bilden und jeweils einen vorgeschriebenen Parcours zu absolvieren.

Das voraussichtliche Programm für die Veteranen könnte wie folgt aussehen: Besammlung, Information für alle Teilnehmer um 7 Uhr auf dem Waffenplatz Drogens, dann verschieben ins Wettkampfgelände. Ab 7.30 Uhr Start entweder mit dem Schiessen oder mit dem Besuch von Arbeitsposten. Ab 11.30 Uhr ist der

Besuch des für die Schweiz einzigartigen Glasmalerei-Museums beim Schloss in Romont vorgesehen. Gemeinsam wird das Mittagessen mit den eingeladenen Gästen eingenommen. Abschluss bildet die Rangverkündigung mit allen Wettkämpferinnen und -kämpfern, so dass die Züge um 17 Uhr ab Romont benützt werden können. Mit einem solchen Angebot ist einerseits der Bezug und Kontakt sowohl mit gleichaltrigen und gleichgesinnten Kameraden wie auch den jüngeren Verbandsmitgliedern möglich, andererseits wird damit einem der Grundgedanken der ausserdienstlichen Tätigkeit nachhaltig Rechnung getragen - der Pflege der Kameradschaft.

Die Teilnehmer werden gemäss den Richtlinien während der Dauer des Wettkampfes versichert sein. Die Tenüvorschriften werden wir im Festführer veröffentlichen.

Also das Datum der Wettkämpfe 99 vormerken: 1. und 2. Oktober 1999 in Drogens/Romont.

*Der Pressechef OK 99  
Hptm Anton Aepli*

## Motivierte «Wettkämpfer» gesucht!

Das OK Wettkampftage 1999 steckt mitten in den Vorbereitungen für den gleichnamigen Anlass im nächsten Jahr. Bis anhin ist es uns jedoch nicht gelungen einen

**Chef Administration (D/F)**

und

**Verantwortlichen «Festführer» (D/F)**

zu finden. Deshalb gelangen wir mit diesem Aufruf an alle unsere Mitglieder. Wer hat Interesse, eine der genannten Chargen zu übernehmen? Mitmachen im OK hat viele Vorteile:

- Mitarbeit in einem motivierten Team
- Weiterbildung on the job
- Interessante Herausforderung
- Geselliges Beisammensein

**Melde dich, wenn du dich angesprochen fühlst, bei**

Markus Schärz, Präsident Sektion Bern, 01 422 91 48 (P) oder 01 386 46 06 (G). Wir freuen uns, von dir zu hören!